

Kramer löst Ticket für die Deutschen Meisterschaften

Steinheim Der 19-Jährige vom JudoTeam Steinheim schafft mit Platz drei bei den Deutschen Pokalmeisterschaften die Qualifikation.

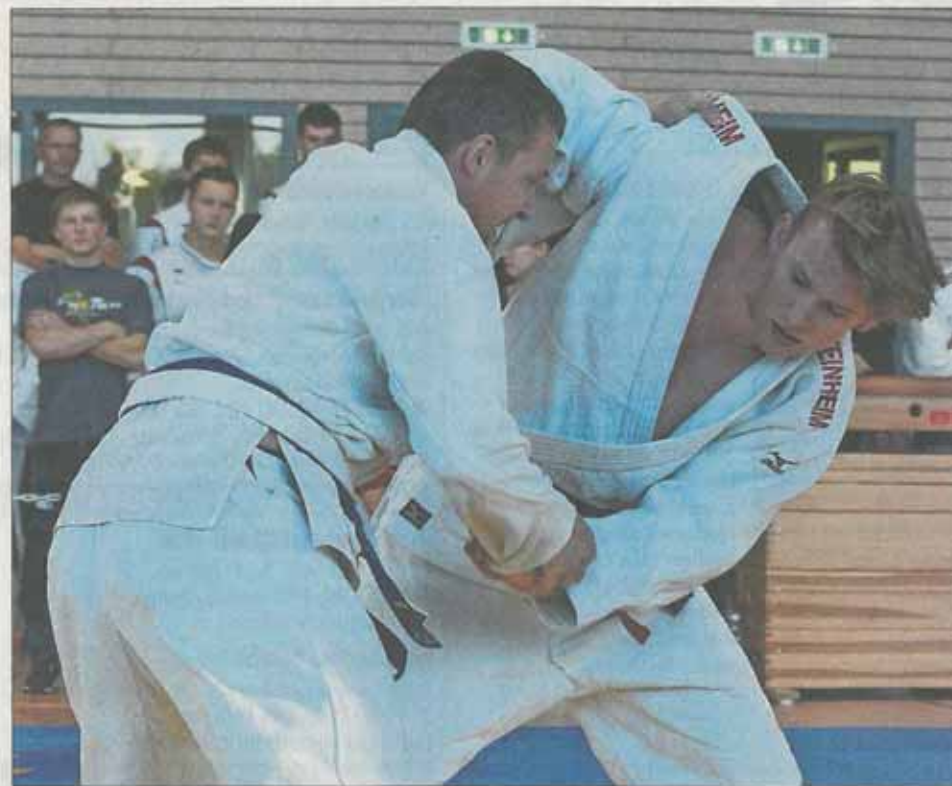
Bei den Deutschen Pokalmeisterschaften kämpften an zwei Tagen über 300 Judoka im hessischen Neuhoof in jeweils sieben männlichen und weiblichen Gewichtsklassen um die Tickets für die Deutschen Meisterschaften. Guido Kramer vom JudoTeam Steinheim holte sich eins davon mit einer Bronzemedaille in der Klasse bis 90 Kilogramm. In seinem ersten Kampf machte es Kramer gleich sehr spannend. Der Steinheimer musste eine mittlere Wertung für einen Fußstopwurf abgeben und startete zur Aufholjagd. Sein Gegner Arthur Westerkamp vom 1.BC Eschweiler bekam zunächst eine Strafe für seine passive Verteidigung, was aber für Kramer nicht zum Sieg reichte. Durch eine Kontertechnik erzielte Kramer schließlich ebenfalls eine mittlere Wertung und die Bestrafung gegen den Kämpfer aus NRW brachte den Ausschlag für den ersten Sieg des Steinheimers.

Auch gegen den Hamburger Julien Appelt geriet Kramer in Rückstand. Er musste eine kleine Wertung für Uchi-Mata (Innenschienelhüftwurf) abgeben, holte sich aber mit gleicher Technik eine höhere Wertung und stand damit im Viertelfinale. Jörn

Lohmann vom SV Friedrichsfeld konnte Kramer dort schon in der ersten Kampfhälfte eine Wertung durch Uchi-Mata abknöpfen und stand damit im Halbfinale.

Mit zu viel Respekt startete der 19-Jährige hier gegen den neun Jahre älteren Frank Dedek vom JC Leipzig. Früh musste der Youngster Wertungen abgeben, traute sich aber ab der zweiten Kampfhälfte zunehmend mehr zu. Der Steinheimer konnte mit einer Außensichel eine mittlere Wertung erzielen, welche aber vom Kampfgericht unverständlicher Weise wieder revidiert wurde. Somit musste Kramer die Niederlage gegen den späteren Pokalmeister akzeptieren.

Im Kampf um eine Bronzemedaille stand er erneut einem alten Judohasen gegenüber, dem 28-Jährigen Rostocker Dirk Spörcke. Kramer setzte seinen Gegner von Beginn an unter Druck. Nach zwei Minuten Kampfzeit schaffte er mit einem Uchi-Mata-Ansatz den vorzeitigen Sieg. Guido Kramer freute sich als Junior nicht nur über die Medaille sondern auch über seine erste Fahrkarte zu den nationalen Titelkämpfen der Erwachsenen. Die Juniorinnen Rebecca Bräuninger und Catrin



Guido Kramer (rechts) startet erstmals bei den Deutschen Meisterschaften. Foto: Archiv (privat)

Schopper werden dort ebenfalls für das JudoTeam an den Start gehen. Felix Huber, Steinheims zweiter Starter, konnte zwei

Siege erkämpfen, musste allerdings auch zwei Niederlagen gegen erfahrene Kämpfer abgeben und wurde Neunter. red